

Fraktion DIE LINKE

23.05.2018

An:
Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf . Nummer
0008/2018

- Antrag** gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: Kulturforum am 29.5.2018**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeisterin
 Ausschussvorsitzender d.
- SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
 Fraktion bürgerforum
 Fraktion DIE LINKE.
 Fraktion Solidarität für Witten
 FDP-Fraktion
 Fraktion WBG
 Piraten
 WITTEN DIREKT
 Pro NRW
 fraktionslose Ratsmitglieder
 Integrationsrat

Betreff

Vorlage 30: Selbstverpflichtung zur Vermeidung von Interessenskonflikten

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrte Frau Leidemann,

hiermit stellt die Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Witten folgenden Anträge zur Ergänzung der **Vorlage Nr. 30: Selbstverpflichtung zur Vermeidung von Interessenskonflikten**.

Anträge:

- Satz 1 des Beschlussvorschlags wird wie folgt **ergänzt**:

Der Verwaltungsrat beschließt für seine Mitglieder, stellvertretenden Mitglieder und sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie für die Mitglieder des Kulturbeirats die folgenden Selbstverpflichtung: ... (Text wie zuvor)

- Die aktuelle DA 1.68 gegen Korruption wird dem Protokoll angefügt und auf der Homepage des Kulturforums veröffentlicht.

Begründungen:

Die Mitglieder des Kulturbeirats sollten ebenfalls zu den gleichen Regelungen wie die Mitglieder des Verwaltungsrats verpflichtet. Auch hier sind mögliche Vertragspartner des Kulturforums aktiv. Nur so kann eine größtmögliche Transparenz zur Vermeidung von Interessenskonflikten geschaffen werden.

Die Dienstanweisung DA 1.68 wird zur Begründung herangezogen und sollte daher auch leicht zugänglich gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Weiß (Ratsmitglied DIE LINKE)

Beate Albrecht (Sachkundige Bürgerin)